

Schnellere Umsetzung von Softwareinnovationen auf der IBM i Plattform



Highlights

- **Mehr Wertschöpfung aus Ihren Software-Assets durch Umsetzung in wiederverwendbare Komponenten**
- **Bessere Nutzung und Modernisierung des Know-hows Ihrer IT-Spezialisten**
- **Mehr Innovation durch technologischen Fortschritt und kürzere Markteinführungszeiten**
- **Bessere Onlinezusammenarbeit und mehr Reaktionsfähigkeit durch konsistente Entwicklungsprozesse**
- **Optimale Flexibilität durch besseres Änderungsmanagement im gesamten Softwarelebenszyklus**

Unternehmen, die mit dem Betriebssystem IBM i (das bisherige IBM i5/OS) arbeiten, verfügen in der Regel über einen großen Bestand an RPG- oder COBOL-Programmen. Obwohl diese Anwendungen sehr zuverlässig und hoch skalierbar sind, weisen sie doch eine gewisse Komplexität auf und sind in der Regel nur für eine ganz bestimmte Geschäftsfunktion einsetzbar. In vielen geschäftskritischen Systemen sind heute jedoch zahlreiche modulare Anwendungen zu finden – Anwendungen, die ein breiteres Spektrum an Geschäftsprozessen unterstützen und zahlreiche zugehörige und integrierte Services aus verschiedenen Anwendungssilos beinhalten.

Diese Anwendungen – und die dahinter stehenden Informationen und Funktionen – haben für das Unternehmen einerseits einen unschätzbaren Wert, andererseits tragen sie jedoch dazu bei, Prozesse aufzuspalten oder doppelte Funktionen und Informationen zu verschleiern. Solche Ineffizienzen wirken sich schnell negativ auf die Beweglichkeit der Geschäftsabläufe, die Reaktionsfähigkeit des Unternehmens und die Markteinführungszeiten aus. Darüber hinaus kann dieses Mehr an Komplexität die Kosten für die Anwendungspflege in die Höhe treiben und wertvolle Assets für strategischere Geschäftsinitiativen und Innovationsziele blockieren.

Wiederverwendung von Unternehmensanwendungen in den heutigen SOA-Umgebungen

Unternehmen und Softwareentwicklungsteams stehen vor einem Dilemma: Wie können die vorhandenen Anwendungen flexibler gestaltet, besser wiederverwendet und einfacher verwaltet werden, ohne diese neu programmieren zu müssen?

Die Wiederverwendung oder Modernisierung bestehender IBM i Anwendungen ist ein bewährter Ansatz, wenn es darum geht, traditionelle Assets so anzupassen, dass sie sich in wesentlich flexiblere Web-Services-Architekturen (z. B. SOA) einbinden lassen. Durch die Modernisierung Ihrer Anwendungen werden diese deutlich flexibler und leistungsfähiger, was sich letztendlich auch auf die Reaktionsfähigkeit und Flexibilität des Unternehmens in Bezug auf Marktdynamik und sich ändernde Geschäftsanforderungen auswirkt.

Die Optimierung der Anwendungsprozesse und Geschäftsabläufe bietet zudem die Chance, zusätzliche Assets für die Entwicklung neuer Geschäftsanforderungen und -funktionen freizusetzen. Die evolutionäre - und nicht revolutionäre - Umsetzung des richtigen Modernisierungsansatzes trägt schließlich dazu bei, potenzielle Risiken zu minimieren.

Modernisierung von Assets: mehr Wertschöpfung aus den vorhandenen Unternehmensassets

Die IBM Rational Software Delivery Platform bietet eine Reihe von Produkten, Services und bewährten Verfahren (Best Practices), die den gesamten Softwarebereitstellungszyklus umspannen. Eine erfolgreiche Modernisierungsinitiative setzt ein grundlegendes Verständnis der Funktionalität der Zielanwendungen voraus. Auf dieser Grundlage können Entwickler sehr schnell die Geschäftsregeln in zentralen Prozessen erkennen und Coderestrukturierungen vornehmen, inaktiven Code entfernen und wiederverwendbare Komponenten erstellen, die sich in einer SOA-Umgebung als Services aktivieren lassen. Diese Möglichkeiten schaffen die Voraussetzungen für die Produktivitätssteigerung bei Ihren IT-Mitarbeitern. Gleichzeitig lassen sich dadurch die Wartungskosten senken, da die erforderlichen Informationen nicht für jeden Service einzeln recherchiert, katalogisiert und zusammengestellt werden müssen.

IBM und seine Business Partner haben Tools für die Erkennung und Transformation der vorhandenen Assets entwickelt, die Analytikern, Entwicklern, Architekten und den für den operativen Betrieb verantwortlichen Teams detaillierte Berichte und Grafiken zur Verfügung stellen, die ausführliche Informationen und damit fundiertes Wissen über die bestehenden Anwendungen vermitteln.

Ein neues Tool von IBM ist beispielsweise Application Diagram, eine Komponente der Softwareprodukte IBM Rational Developer for i und IBM Rational Developer for i for SOA Construction. Dieses Tool unterstützt Sie durch grafische Sichten zu den verschiedenen Assets in einer nativen Anwendung auf Basis des Betriebssystems IBM i sowie der Beziehung dieser Assets untereinander. So schaffen Sie die Voraussetzung für ein besseres Verständnis und die Modernisierung Ihrer Anwendungsarchitektur. Die Application Diagram-Sicht setzt sich aus zwei Diagrammen zusammen: einem Quellenaufruflinkdiagramm und einem Diagrammstrukturdiagramm. Das Quellenaufruflinkdiagramm baut auf ILE RPG- und ILE COBOL-Quellen (Integrated Language Environment) auf und enthält ein Aufrufdiagramm mit Subroutinen und Prozeduraufrufen. Das Programmstrukturdiagramm baut auf Programm- und Serviceprogrammobjekten auf und zeigt die Verbindungsbeziehungen zwischen diesen Objekten und die in jedes Programm und Serviceprogramm eingebundenen Module auf.

Ein weiteres Tool für die Ersterkennung von Assets ist X-Analysis, ein geprüftes Ready for IBM Rational-Softwareangebot von IBM Business Partner Databorough. X-Analysis gibt Entwicklerteams die Möglichkeit, bestehende RPG- und COBOL-Anwendungen zu erkennen und zu analysieren. Dadurch werden Anwendungsbeziehungen und -strukturen transparenter. X-Analysis beschleunigt strategische und taktische Modernisierungsinisiativen, indem es Entwicklerteams in die Lage versetzt, vorhandene Assets schnell umzuwandeln und wiederverwendbare Geschäftslogik zu erkennen, die bei der Erstellung von Services verwendet werden kann.

Modernisierung von Architekturen: mehr Innovation durch bessere Technologien

Design- und Gestaltungstools von IBM unterstützen Unternehmen in vielen Bereichen:

- *Höhere Effizienz bei der IBM i, Web- und integrierten Mixed-Workload-Entwicklung*
- *Aufbrechen von isolierten Know-how-Silos durch einfachere und schnellere plattformübergreifende Entwicklung*
- *Beschleunigte Einführung von SOA- und Web 2.0-Technologien durch Bereitstellung vorhandener IT-Assets als Servicekomponenten, wodurch Wiederverwendung und Effizienz gefördert werden*
- *Steigerung der Produktivität und Senkung der Schulungskosten durch den Betrieb der Hostanwendungen mit modernen Benutzerschnittstellen*
- *Erstellung von unternehmensweiten Datenstandards, Überprüfung der Einhaltung von Vorschriften und Generierung konformer Modelle*

Schnellere Entwicklung traditioneller und modularer Anwendungen für IBM i

Beim Übergang zu einer moderneren Architektur ist der Erhalt und die Erweiterung traditioneller Anwendungen besonders wichtig, und zwar auch dann, wenn Ihre Entwickler sich zur webbasierten Entwicklung hinwenden. IBM Rational Developer for i for SOA Construction vereinfacht und beschleunigt die Entwicklung von SOA-Anwendungen und die Modernisierung traditioneller RPG- und COBOL-Systeme, da bestehende Assets wiederverwendet und erweitert werden können. Mithilfe entsprechender Assistenten kann der Entwickler vorhandene aufrufbare RPG- und COBOL-Programme in wiederverwendbare Web-Services konvertieren.

IBM Rational Developer for i for SOA Construction beinhaltet die Softwarekomponenten IBM Rational Business Developer, IBM Rational Developer for i und IBM Rational Host Access Transformation Services (HATS) Toolkit.

IBM Rational Developer for i for SOA Construction bietet folgende Vorteile:

- *Einfachere und schnellere Entwicklung von Web-, Web 2.0- und SOA-Anwendungen*
- *Nutzung neuer Middleware-funktionen und Technologien beim Schreiben von Geschäftsanwendungen*
- *Unterstützung von Bearbeitungs-, Kompilierungs- und Debugprozessen für die IBM i RPG- und COBOL-Anwendungsentwicklung*
- *Unterstützung bei der Modernisierung und Erweiterung bestehender RPG- und COBOL-Geschäftsanwendungen*
- *Senkung der Entwicklungskosten*
- *Nur minimaler Nachschulungsaufwand für erfahrene Businessentwickler*

EGL, die neue zukunftsweisende Businesssprache

Da manche Unternehmen mit mehreren Entwicklungsplattformen arbeiten und über ein breites Know-how-Spektrum verfügen, trägt ein plattformunabhängiger Entwicklungsansatz dazu bei, isolierte Know-how-Silos zu vermeiden. Stattdessen wird dadurch ein einheitlicher Pool aus geschäftsorientiert arbeitenden Entwicklern geschaffen, die je nach Geschäftsanforderung projektorientiert eingesetzt werden können. Da Rational

Developer for i for SOA Construction auch das Tool Rational Business Developer beinhaltet, kann der Benutzer auf die integrierte Enterprise Generation Language (EGL) zugreifen. Als problem- und geschäftsorientierte Entwicklungssprache nutzt EGL leistungsfähige Eclipse-basierte Tools, die dem Benutzer das Erstellen moderner SOA-, Web-, Web 2.0-, 5250- oder Stapelanwendungen erleichtern. EGL generiert Java™- oder COBOL-Laufzeitcode und implementiert ein SOA-Servicekonstrukt innerhalb der Sprache. Zudem kann EGL mit bestehenden RPG- oder COBOL-Programmen interagieren.

Aufbau funktionsreicher Web 2.0- und SOA-Anwendungen mit EGL

IBM Rational Developer for i for SOA Construction unterstützt nun auch die Entwicklung von Web 2.0-Anwendungen. EGL stellt hierfür die erforderlichen Tools bereit. Bei diesen Anwendungen wird die Darstellungslogik im Browser und nicht auf einem traditionellen Webanwendungsserver ausgeführt. Der Zugriff auf die von der Anwendung benötigte Daten- und Geschäftslogik erfolgt über Serviceaufrufe vom Browser zu den Services auf dem Server. EGL kann auch für die Entwicklung der Benutzerschnittstellenlogik (UI-Logik) sowie der zugehörigen Services verwendet werden.

Einfache, kostengünstige und risikoarme Vorbereitung Ihrer Anwendungen für das Web

Die Bereitstellung Ihrer vorhandenen IBM i Anwendungen im Web trägt wesentlich dazu bei, deren Nutzenpotenzial zu erhöhen, mehr Effizienz zu schaffen und die Wiederverwendung der vorhandenen Assets zu optimieren. Mit IBM Rational HATS for 5250 Applications lassen sich Webanwendungen wie Portlets, Rich-Client-Anwendungen und Anwendungen für Browser auf mobilen Endgeräten erstellen. Diese Anwendungen sind mit einer benutzerfreundlichen Standard-GUI für Ihre 5250-Anwendungen auf der IBM i Plattform ausgestattet. Mit

Rational HATS können Sie auch Web-Services erstellen, die Standardprogrammierschnittstellen für die Geschäftslogik und die Transaktionen in Hostanwendungen aufweisen. Diese Web-Services lassen sich dann als Bausteine innerhalb Ihrer SOA-Infrastruktur wiederverwenden.

Rational HATS bietet folgende Vorteile:

- *Verbesserung der Workflow- und Navigationsprozesse bei Ihren Hostanwendungen, ohne auf den Anwendungsquellcode zugreifen oder diesen ändern zu müssen*
- *Umsetzung von Hostanzeigekomponenten in Echtzeit*
- *Einbau von Hot Links, Tabellen, Schaltflächen, Gültige-Werte-Listen, Ordern mit Registerkarten, Diagrammen und anderen Elementen wie Logos, Grafiken und Hintergründen*
- *Erstellung programmierter Navigationsoptionen durch verschiedene Terminalanzeigen, um Produktivität und Benutzerfreundlichkeit Ihrer Hostanwendungen zu verbessern*

Modellierungstools für ein besseres Softwaredesign

Die modellgetriebene Entwicklung trägt wesentlich zu mehr Produktivität bei den Entwicklern bei. Aus diesem Grund liefert IBM seine IBM Rational Software Architect-Software mit einer leistungsfähigen, integrierten Design- und Gestaltungsumgebung aus. Diese Umgebung hilft Softwarearchitekten, Unternehmensarchitekturen, -services und -standards teamübergreifend und auf verschiedenen Know-how-Ebenen zu verstehen, zu entwerfen, zu verwalten und weiterzuentwickeln. Die Software umfasst auch leistungsfähige Features für die visuelle Modellierung und Bearbeitung, die die Produktivität verbessern, eine bessere Architektursteuerung ermöglichen und die Design-in-Code-Umsetzung für Java-, Java Platform-, Enterprise Edition (Java EE)-, Web-Services-, SOA- und C/C++-Anwendungen vereinfachen.

Modernisierung des Know-hows: bestehendes und neues Know-how nutzen und modernisieren

Wie nutzen Sie Ihre über Jahrzehnte gewonnene IT-Erfahrung und das angesammelte Fachwissen Ihrer Mitarbeiter in der Entwicklung, um die aktuellen Unternehmensanwendungen zu verbessern und von neuen Architekturen und Technologien zu profitieren, die für das Betriebssystem IBM i verfügbar sind? Die Antwort auf diese Frage lautet: EGL.

Da EGL plattformunabhängig ist, können Entwickler mit dieser Sprache plattformübergreifende Anwendungen erstellen und automatisch nativen Java- und COBOL-Code generieren und implementieren. Dieser ist auf die IBM i Umgebung oder praktisch jede andere Plattform gezielt abgestimmt. EGL verdeckt dabei die Details der Zielausführungsplattform und der zugehörigen Middleware, sodass sich die Entwickler auf die eigentliche geschäftsbezogene Problemstellung und weniger auf die dahinter stehenden Implementierungstechnologien konzentrieren können. Auch Entwickler mit wenig oder keiner Erfahrung mit Java- und Webtechnologien können mit EGL Services und Anwendungen der Enterpriseklasse schnell und ohne großen Aufwand erstellen.

Modernisierung der Teaminfrastruktur: optimierte Onlinezusammenarbeit und bessere Reaktionsfähigkeit

Viele Unternehmen haben die Entwicklung auf dem Betriebssystem IBM i bisher immer separat von der Entwicklung auf anderen Plattformen verwaltet. Diese Trennung behindert aber nicht nur die Onlinezusammenarbeit, sie wirkt sich auch nachteilig auf die Produktivität im Softwarelebenszyklus aus. Und sie kann Fehler verursachen, die zu Anwendungsstörungen und Ausfallzeiten führen. Die IBM Tools für das Prozess-, Qualitäts-, Änderungs- und Freigabemanagement unterstützen Sie bei der Automatisierung und Aktivierung der Entwicklungsprozesse. Gleichzeitig ermöglichen sie eine verbesserte Zusammenarbeit und Produktivität in verschiedenen Betriebsumgebungen und im gesamten Anwendungslebenszyklus. Mit diesen Tools können Sie folgende Ziele erreichen:

- *Steuerung der nachgelagerten Design-, Entwicklungs- und Testaktivitäten durch die Geschäftsziele und -anforderungen*
- *Kostensenkung durch Vermeidung mehrfach vorhandener Tools und Prozesse*
- *Verbesserte End-to-End-Kommunikation und Rückverfolgbarkeit über den gesamten Lebenszyklus*
- *Überprüfung der Software-Builds und genaue Dokumentation der implementierten Softwareversionen*
- *Qualitätsmanagement während des gesamten Softwarebereitstellungszyklus*
- *Strategische Integration der Anwendungssicherheit über den gesamten Softwareentwicklungszyklus hinweg*
- *Überprüfung der Skalierbarkeit und Zuverlässigkeit komplexer Anwendungen vor ihrer Implementierung*
- *Einheitliche Durchsetzung von Software-Governance-Richtlinien und -Prozeduren für Teams mit unterschiedlichen Funktionen und an unterschiedlichen Standorten*

Gezielte Steuerung zukünftiger Geschäftsanforderungen

Die Softwareentwicklung ist ein Bereich, bei dem Teamarbeit im Vordergrund steht. Daher ist es besonders wichtig, dass alle Teammitglieder ein einheitliches Verständnis der Projektziele, -spezifikationen und -anforderungen haben. Dies ist jedoch nur schwer umsetzbar, wenn die Projektteams geografisch verteilt arbeiten und nicht dieselben Funktionen nutzen. Die IBM Software Rational Requirements Composer schafft hier Abhilfe, indem sie die Kommunikation zwischen

den Teammitgliedern verbessert und das Projektmanagement vereinfacht und optimiert. Zudem können die Projektteams ihre Anforderungen besser verwalten, konstruktive Anwendungsfälle schreiben, die Rückverfolgbarkeit verbessern, die Onlinezusammenarbeit optimieren, Projektrisiken minimieren und somit die gesamte Produktqualität verbessern.

Onlinezusammenarbeit und Änderungsmanagement über Projektgrenzen hinweg

IBM Software für die Onlinezusammenarbeit und das Änderungsmanagement steigern die Produktivität und sorgen für bessere Transparenz bei Projekten und Prozessen. Darüber hinaus ermöglichen sie das Management verteilter Teams und sie bieten Prüfprotokolle und Rückverfolgbarkeit über den gesamten Softwareentwicklungszyklus für eine zeiteffiziente Bereitstellung von Qualitätssoftware.

IBM Rational Team Concert for i ist eine Umgebung für die Bereitstellung von bereichsübergreifender Software, mit der Teams die Anwendungsentwicklung auf der IBM i Plattform vereinfachen, automatisieren und regeln können. Die Software bietet im Einzelnen Folgendes:

- *Integrierte Tools für die Bereitstellung von Software für die Onlinezusammenarbeit für die Entwicklung auf der IBM i Plattform einschließlich Quellcodeverwaltung, Änderungsmanagement, Build, Prozessmanagement und Governance*
- *Integration in IBM Rational Developer for i für die Bereitstellung von Teamfunktionen für native IBM i Anwendungen*

- *Spezielle Unterstützung von Quellcodeverwaltung, Änderungsmanagement und Builds von traditionellen Sprachenartefakten wie RPG und COBOL*
- *Unterstützung der mehrschichtigen Softwareentwicklung und Anwendungsmodernisierung mit RPG, Java und EGL*
- *Unterstützung des nativen Bibliotheksdateisystems und integrierten Dateisystems (IFS) von IBM i*
- *IBM i Artefaktbuilds wie RPG, COBOL, Control Language und Java*
- *Buildagent, der als native Komponente auf dem Betriebssystem IBM i läuft (für die Ausführung von IBM i Befehlen und Aufrufprogrammen)*
- *Natives Hosting des IBM Jazz Team-Servers auf IBM i*

Unternehmensanwendungen für das Änderungsmanagement wie IBM Rational ClearQuest helfen, Software-Assets global zu schützen. Sie stellen sicher, dass Änderungen mit freigegebenen Anforderungen verlinkt werden – und dass solche Änderungen auf einer gültigen Geschäftsanforderung fundieren. IBM Rational Build Forge bietet zahlreiche Build- und Freigabemanagementfunktionen. Diese Funktionen unterstützen IT-Teams bei der Automatisierung sich wiederholender Tätigkeiten und ermöglichen konsistente Routinearbeiten. IBM Rational Lösungen unterstützen weltweit verteilte Teams bei komplexen parallelen Entwicklungsprozessen, bei denen es ständig zu zahlreichen Änderungen und Releases kommt.

Unterstützung bei Testanforderungen

Um auch in der Testphase optimale Ergebnisse zu erzielen, bietet IBM seine IBM Rational Quality Manager-Software an. Es handelt sich dabei um eine webbasierte, zentrale Testmanagementumgebung für Business-, System- und IT-Entscheidungsträger sowie für Qualitätsexperten. Diese bereichsübergreifende und anpassungsfähige Lösung bietet Funktionen für Testplanung, Workflowsteuerung, Überwachung und Messdatenaufzeichnung. Damit lässt sich quantifizieren, wie Projektentscheidungen und Liefergegenstände die Geschäftsziele beeinflussen bzw. mit diesen übereinstimmen. Mit Rational Quality Manager lassen sich Testrisiken minimieren, indem Fehler bereits in einem frühen Stadium festgestellt und die Geschäftsabläufe durch die Automatisierung arbeitsintensiver Lebenszyklusprozesse effizienter gestaltet werden. Hinzu kommt eine bessere Transparenz durch die messdatenbasierte Vergabe von Prioritäten an Teammitglieder bzw. das gesamte Team sowie eine bessere Vorhersagbarkeit.

Der Automatisierungsansatz bietet auch für Ihre Softwareentwicklungsabteilung eine Vielzahl von Vorteilen. Mit IBM Rational Functional Tester lassen sich Funktions- und Regressionstests auf zahlreichen Plattformen automatisieren. So können Sie einen Test- und Ausführungsprozess aufbauen, der auch bei Anwendungsänderungen stabil bleibt. Funktionstestlösungen von IBM vereinfachen die Abläufe und verbessern die Effizienz von Tests und die Wiederverwendungsmöglichkeiten durch eine Reihe manueller und automatischer Tools, die auf Ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind. Darüber hinaus

bieten IBM Testlösungen zahlreiche weitere Vorteile:

- *Freisetzung von Qualitätssicherungspersonal von der Verwaltung und Ausführung von Basistests, um sich auf komplexe oder individuell angepasste Tests konzentrieren zu können*
- *Automatisierung von nicht test-spezifischen Aktivitäten wie Vorbereitung von Testmaschinen im Labor oder Datenbankkonfigurationen*
- *Reduzierung von Benutzerfehlern bei der Ausführung von Testschritten und der Aufzeichnung von Testergebnissen*

Bewertung der Anwendungsskalierbarkeit mithilfe von Leistungstests

Ihr Webauftritt ist praktisch ein Spiegelbild Ihres Unternehmens. Damit Ihre Kunden, Lieferanten, Partner und Mitarbeiter auf die benötigten Informationen in Echtzeit zugreifen können, ist es besonders wichtig, dass Anwendungsfehler durch leistungsbezogene Probleme vermieden werden. Mit IBM Rational Performance Tester können die Entwickler Anwendungen umfassend testen und die Anwendungsnutzung durch den Benutzer simulieren. Zudem lassen sich Skalierbarkeit und Leistungsverhalten von Webanwendungen unter Belastung auf der IBM i Plattform testen. Mit der IBM Rational AppScan-Software, eine Suite von Automatisierungstools zur Bewertung der Sicherheit und Einhaltung von Vorschriften bei Webanwendungen, lassen sich wertvolle Unternehmens- und Kundendaten schützen. Mit der Software können Sie nach gängigen Anwendungsschwachstellen suchen, verlässliche Berichte generieren und die Einhaltung von Richtlinien und Standards in Onlineumgebungen verwalten.

Neue Investitionsansätze in der Anwendungsentwicklung: mehr Flexibilität im Unternehmen

Die Modernisierung des Unternehmens setzt voraus, dass Sie auch Ihre Investitionen in die Anwendungsentwicklung überdenken und zu bewährten Plattformen wie IBM i und Architekturen wie SOA wechseln. Dann müssen Sie Ihre Entwickler so schulen, dass sie in diesen Umgebungen produktiver arbeiten als bisher. Unternehmen, die ihre ineffizienten traditionellen Anwendungen und ihre nicht relationalen Datenbanken weiterverwenden, stellen hingegen einen enormen Anstieg bei den Wartungskosten fest. Um dieses Problem zu lösen, sollten Sie auf offene, modulare und bewährte Softwareentwicklungsplattformen umsteigen, die den gesamten Zyklus der Softwarebereitstellung umfassen. IBM Lösungen für die Anwendungsentwicklung bieten Ihnen Folgendes:

- *Konzentration der Ressourcen auf die Neuentwicklung anstatt auf Wartung*
- *Umstieg auf unterstützte Plattformen und volle Nutzung der Funktionalität der IBM Software Delivery Platform*
- *Schrittweise Einführung von Verbesserungen im Kontext eines langfristigen strategischen Modernisierungsplans*

Nonprofit-Anbieter von Copyright-Management-Leistungen bietet seinen Kunden Self-Service-Angebote

Da die Anzahl der Anforderungen für Copyright-Registrierungen deutlich anstieg, stellte ein europäisches Copyright-Management-Unternehmen für Musiker und andere Künstler auch bei der manuellen Dateneingabe einen entsprechenden höheren Aufwand fest. Das Unternehmen erkannte schnell, dass die vorhandenen Systeme aktualisiert, die Anzahl der Mitarbeiter reduziert und die Reaktionsfähigkeit auf Kundenanfragen verbessert werden musste. Gleichzeitig wollte das Unternehmen seine bisher getätigten Investitionen und das vorhandene Entwicklungs-Know-how weiter nutzen und parallel dazu in den Genuß der Vorteile von aktuelleren offenen Technologien kommen.

Das Unternehmen erarbeitete mit den Beratern des IBM Business Partners Xact Consulting ein Konzept, wie das Copyright-Registrierungssystem webfähig gemacht werden konnte. Ein kleines Entwicklerteam mit geringer Erfahrung in der Java-Entwicklung entwickelte mithilfe von EGL in kürzester Zeit eine Lösung auf Basis von Java- und Webtechnologien, die sich problemlos in das vorhandene Registrierungssystem integrieren ließ. Das Unternehmen geht davon aus, dass sich die Bearbeitungszeit für Neuregistrierungen deutlich verkürzen wird. Bereits jetzt schon genießt das Unternehmen zahlreiche Vorteile, die sich durch die kurze Einarbeitungszeit, die hohe Abstraktionsebene und die automatische Codegenerierung mit EGL bieten: deutliche Produktivitätssteigerungen, Zeiteinsparungen und termingerechter Projektabschluss.

Warum Lösungen zur Unternehmensmodernisierung von IBM?

Durch seine jahrzehntelange Erfahrung im Bereich der Unternehmensmodernisierung ist IBM in der Lage, Ihnen das Funktions- und Leistungsspektrum zur Verfügung zu stellen, das Sie brauchen, um schrittweise und kosteneffizient Ihre Unternehmenssysteme auf modernere Architekturen und Technologien umzustellen. Zudem hilft Ihnen IBM dabei, auch in Bezug auf Benutzer, Assets und Business-Intelligence-Prozesse, die bereits vorhanden sind, entsprechende Modernisierungsmaßnahmen einzuleiten.

IBM Lösungen für die Unternehmensmodernisierung sind so konzipiert, dass sie zum einen Ihre Anwendungen auf den neuesten Stand bringen und zum anderen die Kosten kontrollieren, die Komplexität von Architekturen minimieren und bisher isoliert arbeitende Teams zusammenbringen. Die Rational Software Delivery Platform bietet eine Reihe von Produkten, Services und bewährten Verfahren (Best Practices), die Ihre Entwickler während des gesamten Zyklus der Software- und Systembereitstellung unterstützen. Hinzu kommen die Desktopprodukte der IBM Rational Software Delivery Platform, mit deren Hilfe weltweit verteilte Teams die Bereitstellung von Software und Systemarchitekturen optimaler implementieren und verwalten und gleichzeitig die Lebenszyklusqualität verbessern können.

Rational Softwareprodukte sind so konzipiert, dass sie die Kommunikation und Onlinezusammenarbeit zwischen geografisch verteilt arbeitenden Teams vereinfachen und Teammitgliedern die Einbindung und Verfolgung von Anforderungen im gesamten Bereitstellungszyklus erlauben. Hinzu kommen weitere Vorteile wie Synchronisation, Implementierung und Test von Assets per Fernzugriff sowie hohe Architekturintegrität und Produktqualität.

Weitere Informationen

Wenn Sie mehr über IBM Rational Developer for i und IBM Rational Developer for i for SOA Construction erfahren möchten, wenden Sie sich an Ihren IBM Ansprechpartner oder IBM Business Partner oder besuchen Sie uns unter:

ibm.com/software/info/developer/solutions/em/systems/i

Testen Sie reale Lösungen für die Unternehmensmodernisierung für die IBM i Plattform unter:

ibm.com/developerworks/downloads/emsandbox/systemi.html



IBM Deutschland GmbH
IBM-Allee 1
71139 Ehningen
ibm.com/de

IBM Österreich
Obere Donaustrasse 95
1020 Wien
ibm.com/at

IBM Schweiz
Vulkanstrasse 106
8010 Zürich
ibm.com/ch

Die IBM Homepage finden Sie unter:

ibm.com

IBM, das IBM Logo, ibm.com und Rational sind Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern. Sind diese und weitere Markennamen von IBM bei ihrem ersten Vorkommen in diesen Informationen mit einem Markensymbol (® oder ™) gekennzeichnet, bedeutet dies, dass IBM zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Informationen Inhaber der eingetragenen Marken oder der Common-Law-Marken (common law trademarks) in den USA war. Diese Marken können auch eingetragene Marken oder Common-Law-Marken in anderen Ländern sein. Eine aktuelle Liste der IBM Marken finden Sie auf der Webseite „Copyright and trademark information“ unter

ibm.com/legal/copytrade.shtml

Java und alle auf Java basierenden Marken sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.

Microsoft Windows, Windows NT und das Windows-Logo sind Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicenamen können Marken anderer Hersteller sein.

Vertragsbedingungen und Preise erhalten Sie bei den IBM Geschäftsstellen und/oder den IBM Business Partnern. Die Produktinformationen geben den derzeitigen Stand wieder. Gegenstand und Umfang der Leistungen bestimmen sich ausschließlich nach den jeweiligen Verträgen.

Der Inhalt dieser Dokumentation dient nur zu Informationszwecken. Obwohl die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen auf ihre Vollständigkeit und Genauigkeit hin überprüft wurden, wird sie auf der Grundlage des gegenwärtigen Zustands (auf „as-is“-Basis) ohne jegliche Gewährleistung zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus basieren diese Informationen auf der aktuellen Produktplanung und -strategie von IBM, die sich jederzeit ohne Vorankündigung ändern kann. IBM übernimmt keine Haftung für irgendwelche Schäden, die aus der Nutzung dieser oder einer anderen Dokumentation entstehen oder damit in Zusammenhang stehen. Aus dem Inhalt dieser Dokumentation können kein Gewährleistungsanspruch oder andere Anforderungen an IBM (oder seine Lieferanten oder Lizenzgeber) abgeleitet werden, noch kann der Inhalt eine Änderung der Bedingungen der geltenden Lizenzvereinbarung, der die Nutzung der IBM Software unterliegt, bewirken.

IBM Kunden sind für die Einhaltung der geltenden Gesetze und Verordnungen selbst verantwortlich. Es obliegt allein dem Kunden, sich von kompetenter juristischer Stelle zu Inhalt und Einhaltung aller relevanten Gesetze und gesetzlichen Bestimmungen beraten zu lassen, die sich auf seine Geschäftstätigkeit und alle Maßnahmen des Kunden auswirken können, die dieser im Hinblick auf die Einhaltung solcher Bestimmungen durchführen muss.

© Copyright IBM Corporation 2009
Alle Rechte vorbehalten.